

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-8424 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/157-Pr.2/89

Wien, 3. August 1989

3918 IAB

1989 -08- 08

zu 3972 IJ

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Helmut Haigermoser und Genossen vom 15. Juni 1989, Nr. 3972/J, betreffend Verwaltungsschwierigkeiten durch die Steuerreform, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im Hinblick auf die Ausführungen in der Einleitung der Anfrage möchte ich festhalten, daß nach Auffassung des überwiegenden Teiles der Steuerzahler die im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien erklärte Zielsetzung der Steuerreform durchaus erreicht wurde.

Es liegt in der Natur der Sache, daß die Umsetzung der im Rahmen dieser umfassenden Steuerreform gesetzten legislativen Maßnahmen in der Einführungsphase vor allem in jenen Einzelbereichen nicht problemlos verlief, in denen bisher geltende Ausnahmeregelungen eingeschränkt bzw. systemneue Regelungen geschaffen wurden. Bei Betrachtung des Gesamtergebnisses der Steuerreform kann aber weder von einem vermehrten Bürokratieaufwand noch von einer Fehlentwicklung die Rede sein.

**Zu 3. bis 5.:**

In Anbetracht der während der Einführungsphase der neuen einkommensteuerlichen Vorschriften bekannt gewordenen Probleme hat das Bundesministerium für Finanzen im Juni dieses Jahres Richtlinien für die Lohnverrechnung 1989 erlassen, in denen bestehende Zweifelsfragen geklärt und die diesbezüglich geltenden Rechtsvorschriften anhand von Beispielen ausführlich erläutert werden. Es kann daher in Hinkunft eine weitestgehend problemlose Umsetzung der Einkommensteuerreform erwartet werden, sodaß es aus derzeitiger Sicht keiner grundlegenden legislatischen "Reparaturmaßnahmen" bedarf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. W. ...' or similar, located below the main text.